



Glanz in Rot

Jetzt leuchtet es
unterm Marienplatz

Mehr Angebot

Verbesserungen
zum Fahrplanwechsel

Verstärkung

Kollegen für U-Bahn
und Bus gesucht



Liebe Fahrgäste,

zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 bekommen Sie erneut mehr U-Bahn, Bus und Tram für Ihr Geld. Wir erweitern unser Angebot dann wieder auf diversen Linien – und schaffen auch neue Verbindungen. Was genau zum Jahresende geplant ist, lesen Sie ab Seite 8.

Dreieinhalb Jahre hat der Umbau unter laufendem Betrieb gedauert, seit Kurzem erstrahlt das Zwischengeschoss im U- und S-Bahnhof Marienplatz in neuem Glanz. Fahrgäste und Besucher erwartet ein aufgeräumtes und helles Bauwerk mit einem modernen MVG Kundencenter sowie einem Ticket- und Informationsschalter mit besonders langen Öffnungszeiten. Welche Verbesserungen es dort sonst noch gibt, steht ab Seite 6.

Und noch ein Grund zum Feiern: Am 9. Oktober fiel der Startschuss für unser Mietradsystem MVG Rad. Bisher haben sich schon mehrere tausend Nutzer die App »MVG more« aufs Smartphone geladen und sich angemeldet, um ein Radl zu mieten. Testen Sie es selbst! Alles rund ums MVG Rad gibt's ab Seite 4.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und eine schöne Weihnachtszeit!

Ihr

Herbert König
Vorsitzender der MVG Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber:

Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG)
Kommunikation
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

Redaktion:

Matthias Korte (verantwortlich)
Doris Betzl (Redaktionsleitung, dob)
Veronika Kerschbaum (vk)
Florian Kinast (fk)

Fotos:

Titel: Kerstin Groh
Kerstin Groh und MVG Archiv

Gestaltung/Realisierung:

HOCH 3. München

Druck:

G. Peschke Druckerei GmbH

Stand der Informationen:

06. November 2015

Nächste Ausgabe:

März 2016



Inhalt

Die MVG Räder sind los!	4
Schmuckstück unterm Marienplatz	6
Mehr Angebot bei Bus und Bahn	8
Neuer MVV-Tarif ab 13. Dezember 2015	10
Hier wird gebaut	12
Gesucht: Elektrohandwerker für U-Bahnen	14
22 neue Straßenbahnen für München	16
Mit der MVG sicher unterwegs	16
Die S-Bahn München informiert	17
Die MVV GmbH informiert	17
Meine Haltestelle: Zoppoter Straße	18
MVG aktuell	20
MVG Newsticker	21
MVG kurz erklärt: Rolltreppen	22
100+ 5 Jahre Tram nach Grünwald	23



Die MVG Räder sind los!

Seit Anfang Oktober sieht man sie in München an U-Bahn-, Tram- und Bushaltestellen oder an den festen Stationen: die neuen MVG Räder. Insgesamt 1.200 gibt's davon in der Stadt. Mit dem Mietradsystem sind Sie als MVG Kunde nun quasi bis vor die eigene Haustür rund ums Jahr ganz einfach mobil. Und nebenbei tun Sie auch noch etwas für Ihre Fitness und die Umwelt ...

Wie werde ich ein MVG Radler?

Die App »MVG more« ist der Schlüssel für MVG Rad. Einfach im AppStore (iOS) oder bei Google Play (Android) kostenlos downloaden und vor der ersten Miete einmalig registrieren. Dazu die persönlichen Angaben in die App »MVG more« eingeben und im Profil Zahlungsdaten hinterlegen. Wer bereits MVG Kunde ist und das HandyTicket nutzt oder seine IsarCard online verwaltet, spart

Zeit, er muss nur wenige Daten ergänzen. Zahlen können Sie mit dem Lastschriftverfahren oder mit Ihrer Kreditkarte. Bei letzterer werden einmalig 9 Euro zur Verifizierung abgebucht, die als Fahrtguthaben gutgeschrieben werden.

Wie miete ich ein Rad?

Mit einem Klick öffnet sich in der App die Karte, auf der man sofort die genauen Standorte aller frei abgestellten MVG Räder (grünes

Radsymbol in runder Anzeige) und alle festen MVG Radstationen (eckige Anzeige) in der Umgebung sieht. Anschließend wählt man mit einem Klick ein MVG Rad aus und bekommt eine PIN angezeigt, die man in den Bordcomputer über dem Hinterrad eingibt. Dann das Schloss entfernen oder das Rad aus der Station lösen und losfahren. Sie wollen nicht gleich losdüsen? Kein Problem: Einfach ein Rad für maximal 15 Minuten vorab reservieren, ganz ohne Gebühren. Dazu auf »Jetzt reservieren« statt auf »Jetzt mieten« tippen.

Wie gebe ich ein Rad zurück?

An allen MVG Radstationen sowie an öffentlich zugänglichen Orten

im Rückgabegebiet kann das MVG Rad abgestellt werden. Wer das Rad an einer Station zurückgibt, bekommt bis zu 10 Freiminuten als Belohnung gutgeschrieben. Das Vorderrad schieben Sie dafür in die Halterung des Ständers, bis es einrastet. Bei der freien Rückgabe das Kabelschloss durch den Vorderreifen stecken, am Bordcomputer die Rückgabe bestätigen – fertig. In der Karte erkennt man auf einen Blick das Rückgabegebiet, es ist farblich abgesetzt.

Was kostet's?

Die Miete des MVG Rads beträgt pro Minute 8 Cent, für IsarCard-Abo-Kunden der MVG und Studierende kostet die Minute 5 Cent.

Mit Jahrespaket fürs MVG Rad (siehe nächstes Stichwort) ist es noch günstiger.

Was zahlen Vielfahrer?

Wer häufiger mit dem MVG Rad unterwegs ist, kann ein Jahrespaket buchen: Der Preis liegt regulär bei 48 Euro. IsarCardAbo-Kunden der MVG profitieren zusätzlich und zahlen 36 Euro im Jahr. Dazu die IsarCard-Nummer im Profil mit angeben. Studierende teilnehmender Hochschulen, die sich mit ihrer Hochschul-E-Mail-Adresse registrieren, bekommen das Paket für 12 Euro pro Halbjahr. Alle Pakete enthalten ein Kontingent von 30 Freiminuten pro Tag. Danach beträgt der Minutenpreis 5 Cent.





Schmuckstück unterm Marienplatz

Dieses Schmuckstück liegt im Herzen der Stadt unter der Erde: das modernisierte Zwischengeschoss am Marienplatz. Während der Baustelle mussten die Fahrgäste von U- und S-Bahn immer wieder ihre gewohnten Wege ändern, auch Schmutz und Lärm ertragen. Das viergeschossige Bauwerk wurde 1971 eröffnet, es war allerhöchste Eisenbahn für eine umfassende Sanierung und Modernisierung – und zwar vom Scheitel bis zur Sohle.

Der U-Bahnhof Marienplatz hat ein neues Gesicht bekommen. Nach dreieinhalb Jahren Umbau erstrahlt das 4.200 Quadratmeter große Zwischengeschoss mit einer schicken orangeroten Decke und viel Platz in neuem Glanz. Während man sich früher in dem verschachtelten und über die Jahre gewachsenen Bau erstmal zu rechtfinden musste, macht das

neu gestaltete Zwischengeschoss die Wege einfach. Übersichtlich reihen sich die Verkaufsflächen mit verglasten Fronten in den seitlichen Passagen und an den Wänden entlang, am Ostende findet sich auf seinem alten Platz das MVG Kundencenter mit acht Beraterplätzen in neuer Gestaltung, daneben der neue Shop von SWM und M-net. Freilich war der Umbau

nicht nur der Schönheit wegen notwendig. Der Zahn der Zeit in Form von Wasser und Streusalzrückständen nagte an vielen Stellen des über 40 Jahre alten Bauwerks. Und auch in technischer Hinsicht gab es einiges zu erneuern.

Farbe und Licht setzen Akzente
Als erstes fällt jetzt sicherlich die orangerote Decke mit integrierter LED-Beleuchtung auf, die den flachen Bau in helles Licht taucht. Für die Gestaltung war das Architekturbüro Allmann Sattler Wappner zuständig, fürs Lichtkonzept Ingo Maurer. Eher zurückhaltend geben sich die Wände: Blau untersetzte und silberfarbene Verklei-

dungen unterstreichen die aufgeräumte Farbgestaltung im MVG Look. Die mit Noppen und Rippen versehenen Bodenbeläge (taktiles Leitsystem) weisen Sehbehinderten den Weg, in Kürze folgt Blindenschrift an den Handläufen an Auf- und Abgängen. LED-Spots beleuchten die Handläufe. Etwas Altvertrautes findet sich aber auch am modernisierten Marienplatz: Die typischen blauen Kacheln sind an den Rolltreppenabgängen zu den Gleisen erhalten geblieben.

Gut informiert & sicher
Auch das Thema Fahrgastinformation kommt nicht zu kurz im umgestalteten Zwischengeschoss: Elf

Öffnungszeiten im neuen MVG Kundencenter

Wir stehen gerne für Ihre Fragen bereit.

MVG Kundencenter Marienplatz
Mo. bis Fr. 8 – 20 Uhr und Sa. 9 – 16 Uhr

MVG Ticket- und Informationsschalter
Mo. bis Sa. 7 – 23 Uhr und So./Feiertag: 9 – 20 Uhr

neue Info-Monitore zeigen die Abfahrtszeiten von U-Bahn und Bus in Echtzeit an. Zudem wurde das Lautsprechersystem erneuert. Zentral platziert in dem hell erleuchteten Bauwerk sind auch fünf MVG Notfallsäulen, die dank

der freien Sichtachsen schon von Weitem erkannt werden können. Sechs neue Infostelen sorgen an der Oberfläche auf dem Marienplatz dafür, dass auch Ortsunkundige sofort den Zugang zu U- und S-Bahn finden.



Mehr Angebot bei Bus und Bahn

MVG Kunden profitieren 2016 erneut von Verbesserungen bei U-Bahn, Bus und Tram: Die MVG baut ihr Angebot mit dem Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015 weiter aus. Entsprechend der steigenden Nachfrage werden Takte verdichtet und auch neue Linien geschaffen.



Die MVG verzeichnet seit zehn Jahren in Folge eine wachsende Nachfrage. 555 Millionen Fahrgäste wurden 2014 gezählt, 100 Millionen mehr als vor zehn Jahren. Auch das Angebot wurde in dieser Zeit laufend erweitert, allein seit 2010 um 14 Prozent.



2016 ist ein weiterer Ausbau um ca. 1,2 Prozent auf mehr als 20 Linien vorgesehen. Die neuerliche Leistungsausweitung finanziert die MVG aus der aktuellen Tarifanpassung (siehe Seiten 10/11). Hinzu kommen aus dem Stadthaushalt zu finanzierende Zusatzaufgaben sowie weitere Verbesserungen auf MVG Linien im Landkreis, die der Landkreis München finanziert. Ein Teil der Verbesserungen wird zum Fahrplanwechsel am 13. Dezember umgesetzt, der andere Teil im Laufe des Jahres 2016, sobald die erforderlichen zusätzlichen Busse zur Verfügung stehen.

U-Bahn

Die Fahrgäste auf der Linie U4 und auf der U6 nach Garching können sich über bessere Verbindungen in den Abendstunden freuen.

U4: Abends werden bis ca. 1 Uhr alle Fahrten vom Odeonsplatz über Stachus und Hauptbahnhof zur Theresienwiese verlängert.

U6: Montags bis freitags fahren die Züge abends eine Stunde länger im 10-Minuten-Takt von und nach Garching-Forschungszentrum, nämlich bis ca. 20 Uhr.

Tram

Zu den großen Projekten zählt 2016 die Verlängerung der Tramstrecke vom Max-Weber-Platz bis Steinhausen.

Linie 22: Das Angebot zur Hochschule in der Lothstraße wird erneut erweitert. Die Verstärkerlinie

pausiert nur noch in den Sommer- und Weihnachtsferien.

Linie 25: Die Tram fährt samstags tagsüber im 10- statt 20-Minuten-Takt von und nach Grünwald.

Linie 25: Sobald die Neubau- strecke fertiggestellt ist, wird die Tramlinie 25 vom Max-Weber-Platz nach Steinhausen (S-Bahn- hof Berg am Laim) verlängert.

Bus

Ein Highlight wird die neue Stadt- Bus-Linie 150 zwischen Haupt- bahnhof, Unviertel und Engli- schem Garten. Aber auch sonst gibt es zahlreiche Verbesserungen.

MetroBus 52: Die Busse fahren auch sonntags tagsüber im 6-/7- statt 10-Minuten-Takt zum Tier- park Hellabrunn.

MetroBus 56: Die Linie wird be- schleunigt, damit insgesamt rund 7 Minuten schneller und pünkt-

licher. Der StadtBus 166 profitiert auf dem gemeinsamen Strecken- abschnitt davon.

StadtBus 135: Vsl. im Sommer wird die Kleinbuslinie von Solln Bf. zum Waldfriedhof Solln ver- längert und verdichtet.

StadtBus 148: Diese neue Linie fährt zwischen Max-Weber-Platz, Ostbahnhof und Silberhornstra- ße. Sie bindet das Wohnquartier an der Welfenstraße neu an.

StadtBus 150: Vsl. Ende Mai kommt die neue Linie fürs Uni- viertel zwischen Hauptbahnhof, den Hochschulstandorten Techni- sche Universität und Universität sowie den Instituten am Engli- schen Garten. Damit werden auch die Linien 100 und 154 verdichtet.

StadtBus 158: Vsl. ab Sommer er- schließt die neue Kleinbuslinie die Wohngebiete nördlich der Ver- distraße und bindet sie an die S2 in Obermenzing sowie an die Tram 17 an der Amalienburgstraße an.

StadtBus 160: Die Linie wird ab Lochham Bf. nach Großhadern und zum Waldfriedhof verlängert.

StadtBus 162: Zu Hauptverkehrs- zeiten fahren die Busse zwischen Amalienburgstraße, Pasing, Loch- hausen und Eichelhägerstraße alle 10 statt alle 20 Minuten. Gleiches gilt samstags tagsüber zwischen Amalienburgstraße und Pasing.

StadtBus 163: Die Linie wird ver- längert über die Waldkolonie nach Allach Bf. und ab Moosach Bf. über Andernacher Straße und Eh- renbreitsteinerstraße zum Olymp- ia-Einkaufszentrum (dafür ent- fällt dort die Linie 143).

StadtBus 171: In den Hauptver- kehrszeiten an Schultagen fährt der Bus zwischen Kieferngarten und Am Hart alle 10 statt alle 20 Minuten. Abends werden alle Fahr- ten bis Kieferngarten verlängert.

StadtBus 175: An Schultagen kommt ein 10- statt 20-Min.-Takt in der Hauptverkehrszeit morgens.

Neue StadtBus-Linie Westfried- hof – Kieferngarten: Vsl. ab Som- mer verbindet eine neue Bus- linie im Norden die U1/U7, U3/ U8, U2 und U6 als attraktive Quer- verbindung. So wird zusammen mit der Linie 171 auch das Ange- bot zwischen Am Hart und Kie- ferngarten weiter verbessert.

Weitere Angebotsverbesserun- gen sind u.a. auf den Linien 168, 183, 220 und 267 vorgesehen. Auf vielen Linien gibt es künftig mehr Platz durch größere Busse.

NachtBus

Auf mehreren Linien wird das Angebot weiter verdichtet und ausgebaut. Die Nachtlinien wer- den zum Teil neu nummeriert, au- ßerdem sind neue Linien geplant:

- **N74** Ostbahnhof – Messestadt Ost
- **N75** Ostbahnhof – Fasangarten
- **N79** Neuperlach Süd – St.-Veit- Str. – Haar, Ludwig-Moser-Str.



Infos zum Tarifwechsel

Zeitpunkt: Die Anpassung gilt für die Tages- und Zeitkarten ab 13. Dezember 2015, für Wochenkarten der Ausbildungstarife ab 14. Dezember 2015 und für die IsarCard S sowie für Abos mit monatlicher Zahlung ab 1. Januar 2016. Abos mit jährlicher Zahlung gelten bis zum Ablauf ihrer Geltungsdauer ohne Aufpreis weiter.

Übergangsregelung: Bis zum 31. März 2016 können Karten im alten Tarif noch aufgebraucht werden. Gegen Aufzahlung der Differenz kann man sie aber auch umtauschen. Zeitlich unbegrenzt können Karten im alten Tarif gegen ein Entgelt von 2 Euro je Bearbeitungsvorgang in den MVG Kundencentern erstattet werden.

Tarifinfo: Informationen zum neuen Tarif bietet ab Anfang Dezember auch das Infoheft »MVG-Fahrkartenangebot«, das in den Fahrzeugen sowie in den MVG Kundencentern und Infopoints erhältlich ist. Infos: www.mvg.de

Neuer MVV-Tarif ab 13. Dezember 2015

Die Preise steigen im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund MVV zum 13. Dezember 2015 im Schnitt um 2,8 Prozent. Einzel- und Streifenkarten werden jedoch nicht teurer. Mit ihrem Anteil an Mehreinnahmen aus der MVV-Tarifanpassung deckt die MVG die gestiegenen Kosten. Zeitgleich wird mit dem Fahrplanwechsel das Angebot für die Fahrgäste weiter verbessert.

Zum Fahrplanwechsel Ende 2015 werden die Tageskarten sowie die Zeitkarten im MVV-Tarif etwas teurer. Die Kostensteigerungen entstehen vor allem durch die notwendige Beschaffung neuer Fahrzeuge bei U-Bahn, Bus und Tram. Hinzu kommen tarifliche Lohnerhöhungen für die eigenen Mitarbeiter und die Beschäftigten der MVG Partnerunternehmen sowie der zunehmende Erneuerungsbe-

darf im Netz. All das muss von der MVG bezahlt und daher an die Kunden weitergegeben werden. Erfreuliche Einsparungen durch günstigere Energie- und Kraftstoffkosten sowie die Mehreinnahmen durch zusätzliche Fahrgäste sind natürlich abgezogen.

Der Finanzierungsbedarf im Netz der MVG wird auch in den kommenden Jahren weiter zunehmen.

Die notwendige Erneuerung und Erweiterung der Fahrzeugflotten schlägt dabei ebenso zu Buche wie die Sanierung von Bahnhofsgeländen und anderer Infrastruktur wie Gleisen und Zugsicherungssystemen. Außerdem werden Strecken ausgebaut und das Angebot verdichtet. SWM und MVG werden dafür hohe Summen investieren.

Verbesserungen für Nutzer

Die MVG erweitert mit der nun anstehenden Tarifierhöhung am 13. Dezember auch ihr Angebot. Damit bekommen die Fahrgäste mit dem Fahrplanwechsel erneut mehr Nahverkehr für ihr Geld (siehe Seiten 8 und 9).

Tickets und Preise (Auswahl)	Neuer Tarif ab 13.12.2015	Alter Tarif bis 12.12.2015
Einzelfahrt pro Zone	unverändert	2,70 €
Kurzstrecke	unverändert	1,40 €
Streifenkarte	unverändert	13,00 €
Einzelfahrkarte Kinder	unverändert	1,30 €
Tageskarte für Kinder	3,00 €	2,90 €
Single-Tageskarte (Innenraum)	6,40 €	6,20 €
Single-Tageskarte (3 Tage Innenraum)	16,00 €	15,00 €
Gruppen-Tageskarte (Innenraum)	12,20 €	11,70 €
Gruppen-Tageskarte (3 Tage Innenraum)	28,20 €	27,10 €
Single-Tageskarte (München XXL)	8,60 €	8,30 €
Gruppen-Tageskarte (München XXL)	15,40 €	14,80 €
Single-Tageskarte (Gesamtnetz)	12,40 €	12,00 €
Gruppen-Tageskarte (Gesamtnetz)	23,20 €	22,30 €
IsarCard Wochenkarte (2 Ringe)	14,70 €	14,10 €
IsarCard Monatskarte (2 Ringe)	53,40 €	51,60 €
IsarCard Wochenkarte (4 Ringe)	21,10 €	20,30 €
IsarCard Monatskarte (4 Ringe)	76,60 €	74,00 €
IsarCard9Uhr Monatskarte (Innenraum)	57,70 €	55,80 €
IsarCard60 Monatskarte (Innenraum)	46,60 €	45,40 €





Neue Halle zur Wartung der C-Züge

Auf dem Gelände der Technischen Basis in Fröttmaning haben SWM/MVG in den vergangenen anderthalb Jahren einen neuen Werkstattkomplex für die Münchner U-Bahn errichtet. Die Halle für Wartung, Inspektion und Reparatur von C-Zügen ist über ein Betriebsgleis an das U-Bahnnetz angeschlossen. Sie verfügt über drei Gleise mit Wartungsgruben.

Der Neubau ist 160 Meter lang und 30 Meter breit. Die Mitarbeiter der Technischen Basis können die Gliederzüge dort bearbeiten, ohne sie vorher aufwendig trennen zu müssen. Das spart Arbeitszeit und erhöht damit die Verfügbarkeit der Züge im Netz.

Angegliedert an die Gleishalle ist ein Betriebsgebäude mit zwei

Stockwerken. Im Untergeschoss befinden sich Technikräume und eine Werkstatt für mechanische und elektronische Teile sowie ein Kleinteilelager. Im Obergeschoss sind Büros sowie Sozial- und Sanitäräume untergebracht.


SWM/MVG suchen Verstärkung für ihr U-Bahn-Team in der Technischen Basis. Mehr auf Seite 14/15.



Auf folgenden Linien von U-Bahn, Bus und Tram sind Baumaßnahmen geplant. Dort ist mit Umleitungen, Verspätungen, gegebenenfalls auch Haltestellenausfällen oder sonstigen Einschränkungen zu rechnen. Achten Sie bitte auf Aushänge!

U	U1 → Olympia-Einkaufszentrum – Westfriedhof → 13. Dezember 2015 bis vsl. 28. Februar 2016 → täglich ab 21.30 Uhr eingleisiger Betrieb wegen Fugensanierung → abweichende Abfahrtszeiten und längere Fahrtzeiten
Tram	15/17/25 → Max-Weber-Platz – Ostfriedhof – Schwanseestraße → noch bis vsl. 29. November 2015 → SEV-Bus 35 wegen Gleiserneuerung; zwischen Sendlinger Tor, Ostfriedhof und Grünwald Ersatztram 37/38
BUS	X30, N45 → Silberhornstraße – Ostbahnhof → noch bis vsl. 12. Dezember 2015 → Gleisbauarbeiten im Bereich Tegernseer Landstraße, Kreuzung St.-Bonifatius-Straße → Umleitungen, Entfall der Haltestelle Ostfriedhof
BUS	52, 132 → Marienplatz/Viktualienmarkt → 27. November bis 24. Dezember 2015 → Umleitung bzw. verkürzter Linienweg wegen Christkindlmarkt
BUS	62, N43, N44 → Hirschgarten – Steubenplatz → noch bis Mitte 2017 → Umbau der Wilhelm-Hale-Straße, Reduzierung der Fahrspuren, Verlegung der Haltestelle Wilhelm-Hale-Straße, teilweise Stau und dadurch Verspätungen
BUS	62 → Kapuzinerstraße – Tumblingerstraße → noch bis 18. Dezember 2015 → Staus, Umleitungen und verlegte bzw. entfallene Haltestellen wegen Straßenbauarbeiten in der Thalkirchner Straße



 Auf diesen Seiten werden nur die großen Baustellen vorgestellt. Änderungen bleiben vorbehalten. Über aktuelle Baustellen informieren wir stets mit Aushängen und im Internet: www.mvg.de. Die MVG Hotline informiert Sie montags bis freitags von 8 bis 20 Uhr unter 0800 344 22 66 00.

gebührenfreie Servicenummer

Gesucht: Elektrohandwerker für U-Bahnen

Rund 321.000 Abfahrten mit U-Bahn, Bus oder Tram stemmt die MVG pro Tag. Gut eine Million Fahrgäste flitzen täglich in Münchens Untergrund von A nach B. Die U-Bahn ist damit das wichtigste Nahverkehrsmittel in der Stadt. Und dafür braucht es natürlich viele Kollegen, die den Betrieb am Laufen halten. Fahrer und Kontrollschaffner kennt jeder. Aber auch im Hintergrund gibt es viele fleißige Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass die U-Bahnen jeden Tag um 4.30 Uhr in der Früh starten können. Dafür tragen zum Beispiel die Elektrohandwerker im Schichtdienst die Verantwortung. Für dieses Team suchen SWM/MVG aktuell Verstärkung.

Frühe Vögel gesucht! Elektrohandwerker sind in der Technischen Basis der U-Bahn in Frötmaning ab sechs Uhr morgens auf den Beinen und vor allem für Reparaturen, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten an den Zügen zuständig. Bis Mitternacht stehen sie parat, falls etwas anfällt, natürlich im Schichtbetrieb. Benjamin

Schüller (Foto oben) ist einer von ihnen. Er und seine Kollegen kümmern sich um Züge, die eine Störung haben, wie z. B. eine defekte Tür oder eine Lüftung, die den Dienst verweigert. Was für Fähigkeiten muss man mitbringen, wenn man Elektrohandwerker bei der U-Bahn werden will?

Unterschiedliche Zugtypen

Fachteamleiter Günter Sommerfeld erklärt: »Die drei Münchner U-Bahnzug-Typen sind ganz unterschiedlich. Gerade beim ältesten Modell, dem A-Wagen, ist es für die Elektrohandwerker unerlässlich, dass sie auch ein solides mechanisches Verständnis haben. Die Kollegen müssen zum Beispiel verstehen, wann der Zug mechanisch oder elektrisch bremst und wie das funktioniert.« Das Wissen baut man im Betrieb auf: Drei Monate haben die Kollegen hier Einarbeitungszeit, dann arbeiten

sie regulär miteinander im Team. Benjamin Schüller erläutert, worauf es ankommt: »Man sollte Schaltpläne lesen können und Ahnung von Pneumatik haben, weil die Türen mit Druckluft funktionieren.« Stubenhocker sind die Elektrohandwerker übrigens nicht: Wenn Fahrzeugstörungen im Netz auftreten, ist ihr Einsatz auch vor Ort gefragt.

Wichtig: Eigenverantwortung

Eigenverantwortlich arbeiten, das müssen Benjamin Schüller und seine Kollegen. Er sagt: »Wenn das Fahrzeug die Halle verlässt, habe ich für mich den Anspruch, dass es auch einwandfrei fährt.« Rund 500 Wagen sind im Berufsverkehr im U-Bahnnetz unterwegs. Die U-Bahn ist auf ihre Elektrohandwerker angewiesen!

Fahrer und Kontrolleure gesucht

Nicht nur die Elektrohandwerker brauchen Verstärkung für ihr Team, sondern auch die Kolleginnen und Kollegen, die besonders viel Kundenkontakt haben: Kontrollschaffner und Fahrer für U-Bahn und Bus. Gerade Kontrolleure sollten über eine gute Menschenkenntnis verfügen und mit Stresssituationen umgehen können. Auch von unseren Fahrern erwarten wir ein kundenorientiertes Auftreten. Sie benötigen neben dem Führerschein der Klasse B ein hohes Verantwortungs- und Pflichtbewusstsein, um U-Bahn und Bus sicher durch München zu steuern. Die Ausbildung läuft in Vollzeit, umfasst Theorie und Praxis und findet in der hauseigenen Fahrschule statt.



Ob im direkten Kundenkontakt im Fahrerstand oder im Hintergrund in den Werkstätten: Die MVG bietet spannende Aufgabengebiete, um den Nahverkehr am Rollen zu halten. Aktuell werden weitere Kolleginnen und Kollegen unter anderem für die U-Bahnwerkstätte sowie für den Fahrdienst gesucht.



Neue Kollegen willkommen!

Alle Job-Angebote der MVG finden Sie stets aktuell im Internet unter www.mvg-jobs.de.

Neben Stellen für »Facharbeiter (m/w) Elektrik, Elektronik, Mechatronik« für die U-Bahn sowie für Fahrer und Kontrollschaffner sind momentan zum Beispiel auch Stellen für Ingenieure frei.

22 neue Straßenbahnen für München

Die MVG bekommt ab Mitte 2017 weitere Avenio-Trambahnen. Der Hersteller Siemens hat die europaweite Ausschreibung über 22 Züge im Volumen von rund 70 Millionen Euro gewonnen (im Bild die Verantwortlichen bei der Vertragsunterzeichnung).



Die Bestellung umfasst neun zweiteilige, neun dreiteilige sowie vier vierteilige Züge plus Optionslose für bis zu 124 weitere Einheiten. Die zwei- und dreiteiligen Züge sollen werktags zusammengekoppelt werden und damit Platz für bis zu 260 Fahrgäste bieten. Sie sind dann mit rund 48 Metern die längsten bisher in München eingesetzten Trambahnen.

Vom Typ Avenio gibt es schon acht vierteilige Fahrzeuge im Fuhrpark der MVG. Die achttürigen Großraum-Straßenbahnen fahren derzeit auf der Linie 19 und sind bei

Fahrgästen wie Fahrern sehr beliebt. Wenn die neuen Züge einsetzbar sind, werden 13 ältere und kleinere Straßenbahnen vom Typ R2 ausgemustert.

Mit der MVG sicher unterwegs

Der Sicherheitsstreifen: Bitte Abstand halten!

An allen Münchner U-Bahnsteigen kennzeichnen Sicherheitsstreifen den notwendigen Abstand von rund 75 Zentimetern zur Bahnsteigkante. Tastrillen markieren den Sicherheitsstreifen entlang der gesamten Bahnsteiglänge zusätzlich für Fahrgäste mit Sehbehinderung.

Bitte seien Sie aufmerksam und betreten Sie den Sicherheitsstreifen nicht, wenn Sie auf den Zug warten oder am Bahnsteig entlanglaufen. Während der Zug am Bahnsteig hält, ist es wichtig, nach dem Aussteigen den Sicherheitsstreifen zügig wieder freizumachen, nur dann kommt die U-Bahn pünktlich weiter an die nachfolgenden Stationen. Im Fahrgast-TV auf den U-Bahn-Monitoren sowie in unserem YouTube-Kanal »MVGservice« weist auch ein Spot mit dem Münchner Kindl auf die Funktion des Sicherheitsstreifens hin.



Die S-Bahn München informiert:



Neues S-Bahn-Kundencenter am Hauptbahnhof

Anfang 2016 bezieht das S-Bahn-Kundencenter am Hauptbahnhof neue Räumlichkeiten. Es befindet sich künftig im Zwischengeschoss, in unmittelbarer Nähe zu den S-Bahn-Zugängen, und bietet den Besucherinnen und Besuchern ein abgerundetes Angebot mit zahlreichen neuen Vorteilen:

- Mehr Nähe: zentrale Lage in direkter Nähe zum Nah- und Fernverkehr
- Mehr Komfort: barrierefreier Zugang, Fahrstuhl und Rolltreppe
- Mehr Modernität: helles und ansprechendes Ambiente, LED-Beleuchtung, Mediawand, WLAN
- Mehr News: Zuginformationen in Echtzeit und Wichtiges im Störfall



Selbstverständlich erhalten Sie hier auch Fahrplan- und Tarifauskünfte und das gesamte MVV-Ticket-sortiment. Die S-Bahn lädt ihre Kunden schon jetzt ein, im nächsten Jahr in den neuen Räumen vorbeizuschauen.

Aktuelle Infos unter: www.s-bahn.muenchen.de

Die MVV GmbH informiert:



Der MVV-Packerlbus steht für Sie bereit

Ist er eine liebenswerte Münchner Tradition oder ist er schon Kult? Egal, wie man es betrachtet, der MVV-Packerlbus steht auch in diesem Jahr wieder an den Adventssamstagen für Sie parat. Mitten in der Münchner Fußgängerzone, Ecke Kaufinger- und Augustinerstraße, neben dem Jagd- und Fischereimuseum mit seiner markanten Eber-Statue, können Sie Ihre Weihnachtseinkäufe von 11 bis 20 Uhr zwischenlagern. So haben Sie die Hände frei, um entspannt und unbeschwert die Einkaufstour fortzusetzen. Mit diesem kostenfreien Service bedankt sich der MVV auch in diesem Jahr bei den treuen Fahrgästen und erleichtert stressfreie Weihnachtseinkäufe, ohne Autostau und Parkplatzsuche. Einfach MVV-, Oberbayernbus-, DB-, BOB-, Meridian- oder ALEX-Ticket vorzeigen!

Der MVV freut sich auf Sie und wünscht frohe Weihnachten!





Im Münchner Osten liegt eine traditionsreiche Gärtnerei. Auch der Ortsteil Denning

selbst hat Geschichte, sie reicht bis in die Römerzeit zurück. Alte Wegmarken und Höfe sind noch erhalten.

Meine Haltestelle: Zoppoter Straße



© Fotolia.de



Florian Dosch ist auch im Winter mitten im Grünen. Die Kunden bringt der StadtBus 183 direkt vor die Ladentür.

Vor einem guten halben Jahr dachte Florian Dosch schon an Weihnachten. Während in München der Frühling erwachte, die ersten lauen Abende in die Biergärten lockten und auf den Wiesen Margeriten und Pfingstrosen ihre Pracht entfalteten, topfte Dosch im Mai in seinem Gewächshaus in Denning 1.600 Weihnachtssterne ein – damit die Saat der beliebten Zimmerpflanzen rechtzeitig bis zum Winter aufgeht. Florian Dosch ist 27 und er ist Gärtnermeister, so wie all seine Vorfahren – in einer der ältesten Gärtnereien Münchens, wo sich die Familientradition bis heute fortplant.

Auf eine lange Geschichte blickt der Ortsteil Denning zurück, dieses schöne ruhige und unaufgeregte Viertel im Münchner Osten zwischen Bogenhausen und Dagleifing. Schon im ersten Jahrhundert nach Christus ließen sich hier die Römer nieder, 1928 stieß man bei Straßenarbeiten auf die Grundmauern einer alten »Villa Rustica«.

In den Urkunden taucht die Siedlung als »Tenningen« erstmals rund um das Jahr 1200 auf.

Wegen des feuchten und ertragreichen Lehmbodens in dieser Gegend zogen zunächst viele Bauern hierher, im 19. Jahrhundert entstanden dann zahlreiche Ziegeleien. So wurden unter anderem

die prachtvollen Gebäude an der Ludwigstraße mit dem Lehm aus Denning erbaut.

Ortsteil mit Geschichte

An frühere Zeiten erinnert beispielsweise der »Alte Kernhof« an der Denninger Straße 233, das älteste noch erhaltene Anwesen des früheren Weilers, heute ein gemütliches italienisches Wirtshaus mit Pizza und Pasta und eigenem Garten. Ein wenig südlich in Zamdorf steht an der Eggenfelder Straße der steinerne Wegweiser mit der Inschrift: »5 Kilometer nach München«. Ein Relikt aus dem 19. Jahrhundert, lange vor der Eingemeindung der Siedlungen. Heute fahren U4 und S8 in

der Nähe vorbei, der StadtBus 183 hält direkt vor der Tür der Doschs.

Radi und Kraut und Rüben

Schon im 19. Jahrhundert waren die Doschs eine der bekanntesten Gärtnerfamilien Münchens. Urahn Anton Dosch machte bereits um 1750 in Grünzeug. Auf seinem Feld an der Morassistraße nahe dem Isartor pflanzte er Gemüse und Gewürze an, Radi und Radiserl, Kraut und Rüben. Mit den Generationen zog der Familienbetrieb weiter nach Schwabing, dann nach Haidhausen, 1951 schlug schließlich Florian Doschs Urgroßvater in Denning Wurzeln. Heute ist die Gärtnerei hineingewachsen in die belebte Ostpreu-

ßenstraße – eingebettet in eine Vielfalt von kleinen Geschäften und der 1931 erbauten Kirche St. Emmeram, umgeben von Grünflächen wie dem Denninger Anger oder dem Zamilapark.

Natürlich wäre das 6.400 Quadratmeter große Grundstück der Doschs auch ein lukratives Bauland. Aber zu verkaufen, daran denkt Florian Dosch genauso wenig wie sein Vater Karl Dosch, der sich vor allem um die Gräberpflege auf Münchner Friedhöfen kümmert. »Die Gärtnerei ist einfach eine große Leidenschaft«, sagt Florian Dosch, »ich freue mich jeden Tag auf die Arbeit, auf das Anpflanzen von Blumen und

den Kontakt mit unseren Kunden, von denen auch sehr viele mit dem Bus kommen.« In der Adventszeit verkauft Florian Dosch vorne im Laden nun die besagten Weihnachtssterne. Hinten an den Beeten aber setzt er schon die Duftnelken fürs nächste Frühjahr an. Und im Mai denkt ein guter Gärtner schon wieder an Weihnachten. *fk*

**Die MVG bringt Sie hin:
StadtBus 183 bis Zoppoter Straße**



M-WLAN auf Probe im U-Bahnstation

In der U3/U6-Station Münchner Freiheit gibt es jetzt testweise einen M-WLAN-Hotspot. Die Nutzung ist kostenfrei und ganz einfach: Man sucht vor Ort auf seinem WLAN-fähigen Handy oder Tablet nach verfügbaren Netzwerken, wählt »M-WLAN Free WiFi« aus und stimmt den Nutzungsbedingungen zu. Im Rahmen des ein-

jährigen Probebetriebs wollen SWM/MVG herausfinden, wie der Hotspot an der Münchner Freiheit von den Fahrgästen angenommen wird und welche Auswirkungen die Nutzung hat. Wichtig ist für den reibungslosen Betrieb, dass Flucht- und Rettungswege im Gebäude nicht blockiert werden.



MVG ChristkindlTram auf Rundfahrt



Eine vorweihnachtliche Rundfahrt mit der Oldtimer-Straßenbahn gehört für viele Münchner einfach zur Adventszeit. Die festlich geschmückte MVG ChristkindlTram dreht bis 23. Dezember 2015 wieder täglich ihre Runden. Von Montag bis Freitag fährt sie zwischen 15.30 und 19 Uhr, an den Wochenenden zwischen 11 und 19.30 Uhr

jede halbe Stunde ab Sendlinger Tor. Glühwein, Punsch und Leckereien gibt es an Bord. Karten für die knapp halbstündige Fahrt sind an der Sonderhaltestelle in der Brunnenschleife am Sendlinger Tor erhältlich. Und auch diesmal gibt es natürlich ein Kinder-Programm für unsere kleinen Gäste! Mehr unter www.mvg.de.



E-Busse für München bestellt

Nachdem seit 2013 verschiedene E-Busse leihweise im Münchner Linienbetrieb getestet wurden, kommen nun zwei Solobusse mit Elektroantrieb fest in den Fuhrpark von SWM/MVG. Der niederländische Hersteller Ebusco (Foto vom Testbetrieb in München) hat die europaweite Ausschreibung für sich entschieden. Die Finanzie-



rung von gut einer Million Euro (inklusive Ladegeräte) erfolgt mit Unterstützung der Landeshauptstadt. Die Neulinge sollen, natürlich in MVG Blau, ab Mitte 2016 auf der Linie 100 zeigen, ob sie die vom Hersteller versprochenen Reichweiten von bis zu 300 Kilometern mit einer Batterieladung tatsächlich schaffen.



MVG Newsticker + + +

+ + + U-Bahn fährt zu Silvester durch + + +

Extraservice bei der U-Bahn zum Jahreswechsel: In der Nacht vom 31. Dezember auf den 1. Januar fahren die Züge ohne Pause alle 20 Minuten. Die NachtBus- und NachtTramlinien kommen sogar alle 15 Minuten. So bringen die MVG Fahrerinnen und Fahrer alle Silvesterfeierler gut nach Hause. +

+ + + HandyTicket ist ein Renner + + +

Das Smartphone als persönlicher Ticketautomat – eine praktische Sache. Das finden auch die MVG Kunden: Über die App »MVG Fahrinfo München« wurde im Oktober das zweimillionste Ticket verkauft. Seit dem Start Ende 2013 haben sich bereits mehr als 200.000 Fahrgäste als HandyTicket-Nutzer registriert. + + +

+ + + Mobilitätshilfe für Bus & Bahn + + +

Die Landeshauptstadt München bietet einen neuen Service für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste: Wer Hilfe im Nahverkehr braucht, kann eine kostenlose Begleitung anfordern unter Telefon 089/544918920 (Anmeldung Mo. bis Fr. 9 bis 16 Uhr). Begleitfahrten sind montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr möglich. Träger des Projekts ist der Katholische Männerfürsorgeverein. + + +

+ + + 125 Rolltreppen werden erneuert + + +

Dritte Runde im Erneuerungsprogramm: In den nächsten vier Jahren tauschen SWM/MVG Rolltreppen an 29 weiteren U-Bahnstationen aus. Ersetzt werden dabei ältere Anlagen, die rund 30 Jahre im Dauereinsatz waren. Ende 2019 wird dann etwa die Hälfte aller 771 Rolltreppen erneuert sein. + + +

+ + + Feiertagstipp: MVG Museum + + +

2015 noch schnell ins MVG Museum? An den Adventssonntagen 6. (mit Nikolaus) und 20. Dezember hat die Ausstellung in der Ständlerstraße 20 von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Anfahrt: Tram 17 bis Schwannseestraße, StadtBus 139 und 145 bis Ständlerstraße oder Museumsshuttle ab Giesing Bahnhof. Mehr unter Infos unter www.mvg.de. +

Einfach informieren, direkt bestellen und sofort losfahren:

IsarCardAbo.de



DAS ABO BEI DER MVG

- 2 Monate kostenlos
- monatlich kündbar
- für München und den Außenraum



... so flexibel wie das Leben

Gültig im MVV-Tarifgebiet



MVG kurz erklärt

(Roll-)Treppen im Winter



Hoch und runter ganz nach Bedarf: Der größte Teil der Rolltreppen in den U-Bahnhöfen der MVG ist für den Wechselbetrieb geeignet – das heißt, sie fahren je nach Anforderung des Nutzers nach oben oder nach unten. Im Winter sind die Rolltreppen zwischen der Oberfläche und den Sperren geschossen der Bahnhöfe jedoch öfter mal so eingestellt, dass sie ausschließlich nach oben fahren. Das liegt an den Begleiterschei-

nungen der nasskalten Jahreszeit: Blätter, Schmutz und besonders Rollsplitt setzen den Rolltreppen nämlich arg zu. Die kleinen Steinchen verkanten in den Rolltreppenstufen, verursachen dort teilweise ernste Schäden und damit Ausfälle. Wenn es richtig kalt ist, bleiben die Rolltreppen teils auch nonstop in Betrieb, um Frostschäden zu vermeiden. Den barrierefreien Zugang in beide Richtungen gewährleisten – unabhängig von der Jahreszeit – die Aufzüge und Rampen an den U-Bahnhöfen. Auch gut zu wissen: Bei Temperaturen nahe am Gefrierpunkt werden rund 500 Treppen und Rampen im Freibereich beheizt, damit möglichst niemand ausrutscht.

Ausblick

Station Moosacher St.-Martins-Platz bald wie neu

Ende 2010 wurden die bislang jüngsten U-Bahnhöfe eröffnet – Moosacher St.-Martins-Platz und Moosach am Nordende der U3. Sie sind auch wegen ihrer Wandgestaltung besondere Schmuckstücke. Zur Bauwerksüberprüfung mussten dort im Frühjahr die Wandverkleidungen vorübergehend abgenommen werden. Die Seitenwände wurden im Zuge der Endabnahme der U-Bahnhöfe begutachtet und Risse gegen eindringendes Wasser verpresst. An der Endstation Moosach sind die Wände nun schon wieder im »Eröffnungszustand«. Am U-Bahnhof



Moosacher St.-Martins-Platz laufen derzeit nachts Arbeiten, um die zwischengelagerten Paneele wieder an den Wänden zu verankern. Bis Jahresende wird der Bahnsteig wieder so aussehen, wie ihn der Künstler Masayuki Akiyoshi gestaltet hat – mit unzähligen Moosach-Fotos, die zusammen ein grünes Mosaik ergeben.

MVG Kundenservice

MVG Hotline

T 0800 3 44 22 66 00

Mo. bis Fr. 8–20 Uhr
gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ lobundtadel@mvg.swm.de

Adresse: MVG, Lob und Tadel,
80287 München

I www.mvg.de

MVG Fundbüro

Elsenheimerstraße 61, 1. Stock
80687 München

MVG Kundencenter

U-Bahnhof Hauptbahnhof

Mo. bis Fr. 8–20, Sa. 9–16 Uhr

U-Bahnhof Marienplatz

Mo. bis Fr. 8–20, Sa. 9–16 Uhr

MVG Ticket- und Informationsschalter

Marienplatz

Hauptbahnhof

Mo. bis Sa. 7–23 Uhr,

So. und Feiertag 9–20 Uhr

MVG Infopoints

Karlsplatz (Stachus), Münchner Freiheit, Odeonsplatz, Olympiazentrum und Sendlinger Tor

MVG AboService

T 0800 344226611

gebührenfreie Servicenummer

F 089 2191-2378

@ abocenter@mvg.swm.de

I www.isarcadabo.de

Adresse: MVG AboCenter
Emmy-Noether-Straße 2
80992 München

105 Jahre Tram Grünwald

Sie ist die einzige Straßenbahnstrecke, die über die Münchner Stadtgrenzen hinausführt: die Tram 25 nach Grünwald. Vor 105 Jahren, im August 1910, fuhr sie erstmals ins damalige Naherholungsgebiet. Zum Jubiläum »105 Jahre Tram nach Grünwald« luden Grünwalds Bürgermeister Jan Neusiedl (Mitte) und MVG Chef Herbert König (2. v. r.) mit Ehrengast Landrat Christoph Göbel (flankiert von Mitgliedern des Vereins »Freunde des Münchner Trambahnmuseums«) alle Bürgerinnen und Bürger zu einem Fest am Derbolfinger Platz ein. Begeehrt waren die kostenlosen Fahrten mit Tram-Oldtimern sowie der A-Wagen, Baujahr 1902 (Foto unten).



Einfach den richtigen Weg finden
und auch das passende Ticket!

MVG Fahrinfo München

Die starke App für München!



- HandyTicket
- gültig im gesamten MVV
- bargeldlos & überall
- Münchens CarShare
- Live-Abfahrtszeiten
- Routenplanung
- Standortbestimmung
- Zielfavoriten

Erhältlich im
App Store

JETZT BEI
Google play



mvg.de

